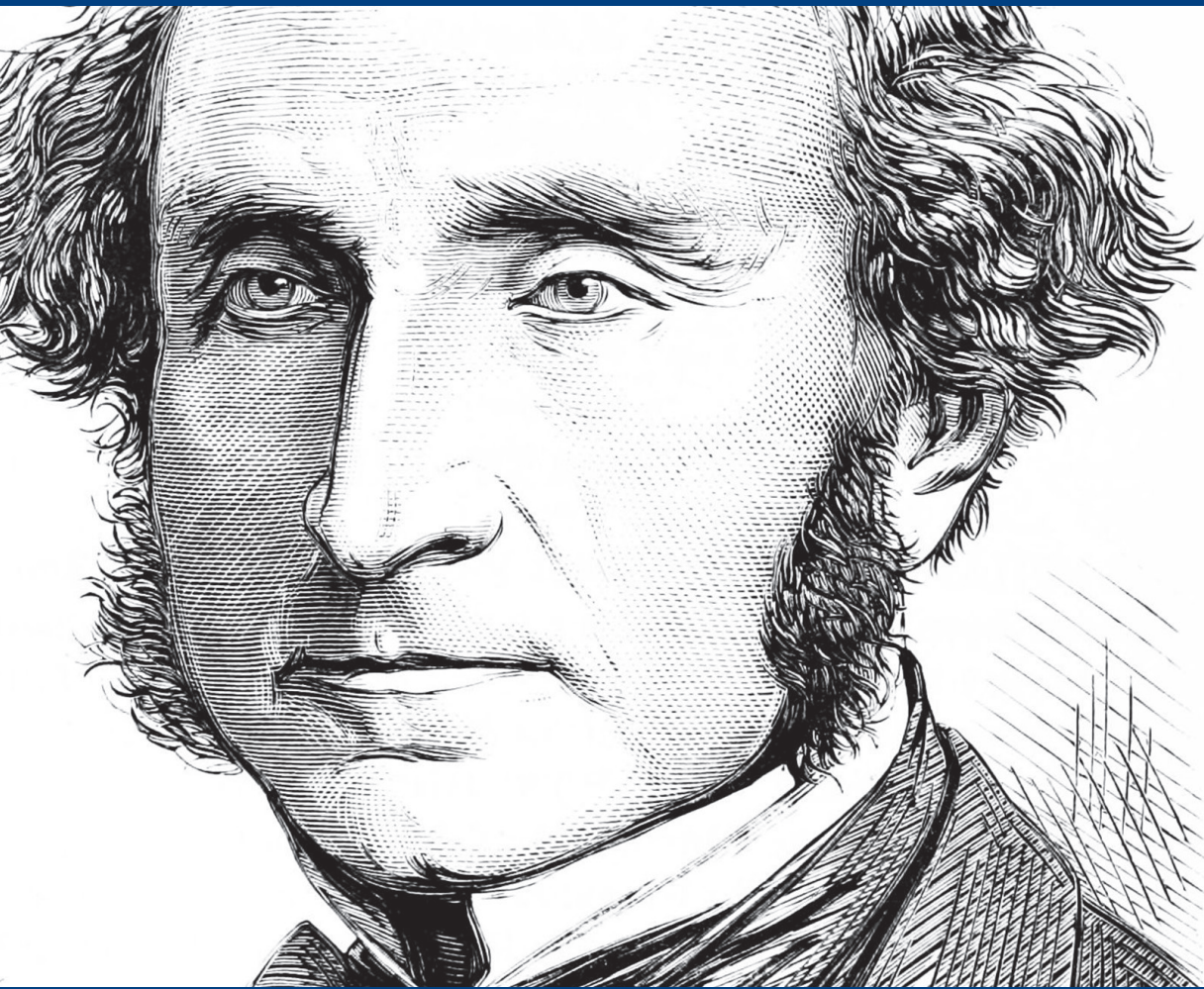


MORAL FREIHEIT POLITIK



John Stuart Mill / Ausgewählte Werke

MURMANN

you not tell me so? why did you not
make me feel that you were saying what
was important to you, & what had not
been said & had not been exhausted
before? I am writing you know in complete
ignorance about what it was - but I am
sure I have tormented you enough & long enough
by refusing to acquiesce in your seemingly
determined resolution that there should be
radical differences of some sort in some of
our beliefs . . . & now having found, & convinced
you, that there are none that need make
us unhappy, I have learnt from you to be
able to bear that there should be some - consisting
chiefly in the want of some feelings in me which
you have. But I thought we perfectly knew
& understood what those were, & that neither
of us saw any good in discussing them further.
& when I ask you questions which you do not
like to answer, ~~from now~~ it is only
to know what is paining you at the time.

Moral, Freiheit und Politik

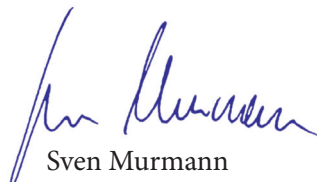
Eine Auswahl zentraler Texte aus John Stuart Mills Werk zu Politik, Gesellschaft und Moralphilosophie zusammenzustellen und herauszugeben ist ohne den entscheidenden Funken Abenteuerlust kaum machbar. Respekt vor der immensen Komplexität der editorischen Aufgabe und ein in jeder Hinsicht erforderlicher langer Atem verlangen einen starken Anreiz. Die editorische Abenteuerlust ob der neu zu entdeckenden Verbindungslinien in Mills Werk und Leben hat sich, wie man sieht, durchgesetzt. Herausgeber und Verlag haben sich gemeinsam auf das anspruchsvolle Unterfangen eingelassen.

Die englischsprachige Mill-Ausgabe summiert sich auf 33 Bände, und die deutsche Editionsreihe erwies sich bis auf wenige Ausnahmen seit der zwölfbändigen Gomperz-Ausgabe (1869–1886) als unübersichtlich. Für diejenigen, die sich mit Mills gesellschaftspolitischem Denken im wissenschaftlichen Rahmen beschäftigen wollten, eine insgesamt eher unbefriedigende Situation. Aber auch im Hinblick auf Mill-Interessierte, die keinen fachwissenschaftlichen Hintergrund haben und diesen vielschichtigen Denker als öffentlichen Intellektuellen entdecken wollen, schafft eine sorgfältig zusammengestellte Auswahl seiner Werke nun einen erleichterten Zugang. Durch die in den fünf Bänden vorgenommenen Schwerpunktsetzungen, die insbesondere Mills familiäre Prägungen und seine Lebensbeziehung zu Harriet Taylor in vorher nie dagewesener Weise berücksichtigen, eröffnen sich zudem neue Perspektiven auf Mills Werk.

Als ein auf Wirtschaft und Gesellschaft spezialisiertes Verlagshaus haben wir im zurückliegenden Jahrzehnt durch unsere Programme den Zusammenhang von gesellschaftlichen, politischen und ökonomischen Fragestellungen besonders betont. Wenn ich auf das inzwischen gut gefüllte Bücherregal in meinem Arbeitszimmer hinter mir blicke, dann thront von nun an ganz oben im Regalolypm der Denker John Stuart Mill in fünf bibliophil gestalteten Leinenbänden.

Für die erfolgreiche Kooperation danke ich den Gesamtherausgebern Ulrike Ackermann und Hans Jörg Schmidt und dem John Stuart Mill Institut für Freiheitsforschung sowie den für die Bände III/1, III/2 und IV verantwortlichen Herausgebern Michael Schefczyk und Christoph Schmidt-Petri.

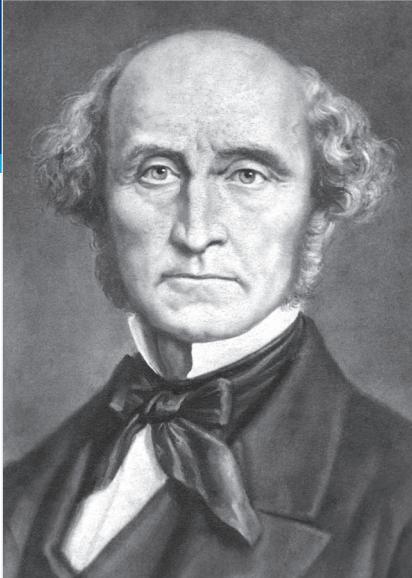
Hamburg, im Juli 2016



Sven Murmann
Verleger

„Die Emanzipation der Frauen und die Zusammenarbeit der Geschlechter sind die zwei großen Veränderungen, die die Gesellschaft erneuern werden.“

John Stuart Mill, 1869



**Ausgewählte Werke
Band 1**

**John Stuart Mill
und Harriet Taylor**

**Freiheit und
Gleichberechtigung**

Band I:

John Stuart Mill und Harriet Taylor. Freiheit und Gleichberechtigung
Hrsg. von Ulrike Ackermann

Im Jahr 1830 lernt John Stuart Mill die verheiratete Harriet Taylor kennen. Sie ist zunächst „Seelenfreundin“, dann Geliebte und wird 1851, nach dem Tod ihres ersten Mannes, seine Frau. Mill/Taylor bilden eine gegen alle gesellschaftliche Konvention gehende moderne Arbeits- und Liebesbeziehung. Der in Band I erstmals in deutscher Übersetzung vorliegende Briefwechsel vermittelt einen Eindruck von der gesellschaftlichen Ablehnung, auf die ihr Lebenskonzept stieß. Aber auch davon, wie bestimmt sich das Paar für die Rechte von Frauen und Freiheitsrechte im Allgemeinen einsetzte. Und wie der intellektuelle Austausch folgerichtig in die Abfassung gemeinsamer Werke mündete. Deren doppelte Urheberschaft vergaß Mill nie – auch hier ganz zeituntypisch – hervorzuheben.

„Und irgendwann ist man dann mittendrin. Nicht nur in der Denkfabrik eines großen Paares, nicht nur in einer der großen Ausformulierungen des liberalen kritischen Rationalismus, sondern auch mitten im britischen Parlament, vor dem Mill als Politiker einige phantastische Reden gehalten hat.“

Deutschlandradio Kultur

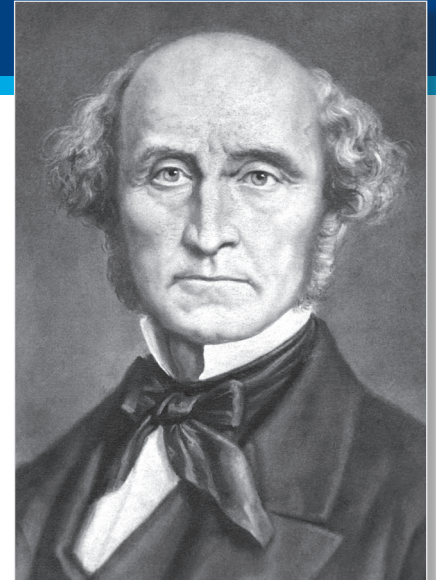
„Was immer dazu beiträgt, das menschliche Wesen zu formen, das Individuum zu dem zu machen, was es ist, oder es zu hindern, das zu werden, was es nicht ist, macht einen Teil seiner Bildung aus.“

John Stuart Mill, 1867

**Band II:
John Stuart Mill. Bildung und Selbstentfaltung
Hrsg. von Hans Jörg Schmidt**

John Stuart Mills Erziehung und Ausbildung stand ganz unter der Anleitung seines Vaters James, der das pädagogische Konzept des Utilitaristen Jeremy Bentham im Rahmen eines Erziehungsexperiments an seinem ältesten Sohn erproben wollte. Wie in einem Bildungsroman beschreibt Mill in seiner in Band II enthaltenen Autobiographie diesen erstaunlichen Erziehungsprozess und seine sich anschließende eigenständige Selbstbildung. Er spricht aber auch über seine schwere seelische Krise, die ihn zu einer kritischen Auseinandersetzung mit dem rigiden Erziehungsprogramm seines Vaters brachte. In der besonderen Bildungsgeschichte befinden sich zahlreiche Hinweise auf seine Arbeit als Autor, Parlamentarier und Reformier. Sie werden im Fußnotenapparat zu den jeweiligen Werken und Schriften aufgegriffen, wodurch sich ein bisher nicht sichtbarer Zugang zu Mills gesamtem Schaffen ergibt. Auch die im Band versammelten Parlamentsreden, Zeitungsbeiträge und anderen öffentlichen Äußerungen beschäftigen sich mit dem Wert und Nutzen von Erziehung und Bildung für Individuum und Gesellschaft.

„Bildung gilt auch in der deutschen Fachdiskussion noch häufig als nahezu unübersetzbares ‚indigenes‘ Konzept, das vor allem im anglo-amerikanischen Raum keine Entsprechung habe. Wie verkürzt diese Sichtweise ist, wird einmal mehr durch den vorliegenden Band illustriert, der dankenswerterweise die Schriften John Stuart Mills einem deutschen Publikum nicht nur nahe bringt, sondern auch dessen aktuelle Bezüge aufweist.“

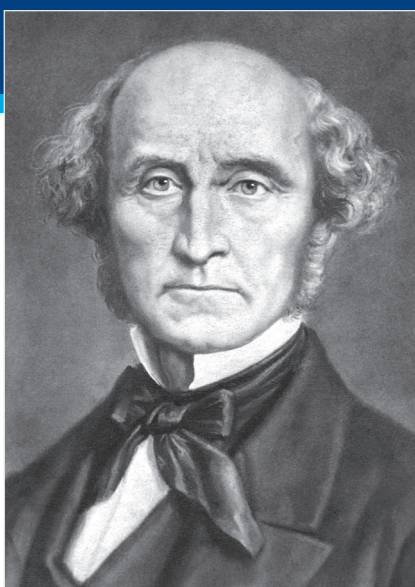


**Ausgewählte Werke
Band 2**

**Bildung und
Selbstentfaltung**

Erziehungswissenschaftliche Revue

„Der Wert eines Staates ist auf lange Sicht nur der Wert der Individuen, aus denen er sich zusammensetzt; und ein Staat, der die Interessen ihrer geistigen Entfaltung und Erhöhung zurückstellt zugunsten von etwas besseren administrativen Fertigkeiten oder wegen des Anscheins derselben, den die Praxis in geschäftlichen Details verleiht; ein Staat, der seine Menschen zu Zwergen macht, damit sie gefügigere Werkzeuge in seinen Händen sind,



Ausgewählte Werke Band 3

Freiheit, Fortschritt und die Aufgaben des Staates

Teil 1 Individuum, Moral und Gesellschaft

Band III:

John Stuart Mill. Freiheit, Fortschritt und die Aufgaben des Staates
Hrsg. von Michael Schefczyk und Christoph Schmidt-Petri

Teilband III/1: Individuum, Moral und Gesellschaft

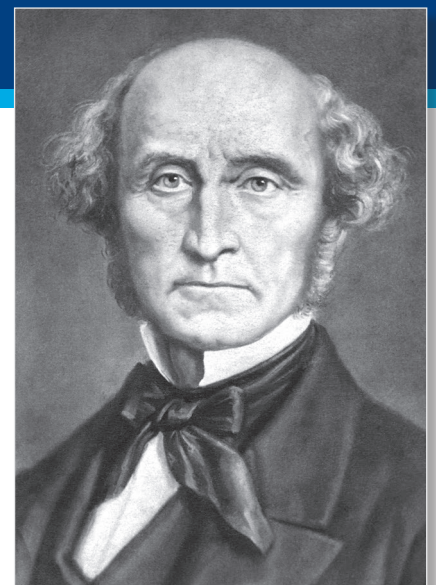
Der Band enthält unter anderem komplett überarbeitete und neu edierte Übersetzungen der Klassiker *Über die Freiheit* und *Utilitarismus*. Beide Schriften sind in enger Zusammenarbeit mit Harriet Taylor entstanden. So gebe es, schreibt Mill in seiner Autobiographie, in der Freiheitsschrift keinen Satz, der nicht mehrmals von ihnen „gemeinsam durchgegangen, nach allen Richtungen erörtert und von allen Fehlern, die wir im Gedanken oder in der Diktion entdecken konnten, bereinigt worden wäre“. Beide Schriften gelten als wegweisend in der Entwicklung des liberalen beziehungsweise utilitaristischen Denkens – auch wenn seiner Abhandlung über den Utilitarismus lange Zeit der Rang eines bedeutenden Klassikers versagt blieb.

„Die hilfreiche Einleitung von Michael Schefczyk und Christoph Schmidt-Petri gibt dem Leser Orientierung und deklariert fast nebenbei, aber mit gutem Grund erstmals Mills Gesprächspartnerin und spätere Ehefrau Harriet Taylor als Mitautorin von *Über die Freiheit* – womit die Herausgeber Mills Einschätzung entsprechen, das die Autorschaft auch der kurz zuvor verstorbenen ‚Freundin und Ehefrau‘ zukomme.“

Neue Zürcher Zeitung

selbst für nützliche Zwecke – ein solcher Staat wird feststellen, dass mit kleinen Menschen letztlich nichts Großes vollbracht werden kann und dass die Vollendung einer Maschinerie, der er alles geopfert hat, am Ende nichts nutzen wird, aus Mangel an der lebenswichtigen Kraft, die er zu verbannen vorgezogen hat, damit die Maschine runder laufe.“

John Stuart und Harriet Taylor, 1859



Teilband III/2: Wirtschaft und Staat

Während die Zeitgenossen den Staat aus dem wirtschaftlichen Leben möglichst heraushalten wollten, erkannte John Stuart Mill als Denker des Umbruchs bereits früh, dass eine freie und gerechte Wirtschaftsordnung mit einem Minimalstaat nicht zu machen ist. Er sah allerdings auch die Gefahr, die von einem planlos in das gesellschaftliche und wirtschaftliche Leben eingreifenden Staat ausgeht. In seinem ökonomischen Hauptwerk *Prinzipien der politischen Ökonomie*, der „Bibel“ der zeitgenössischen Ökonomen, führt er nicht nur die Grundsätze einer gerechten Wirtschaftsverfassung ein. Er präsentiert darin klassische Überlegungen zu Fragen, die heute im Zusammenhang mit den Diskussionen über Postwachstumsgesellschaft und Mitbestimmung am Arbeitsplatz diskutiert werden.

„Interessant sind dabei aber vor allem die unbekannteren kleineren Werke, die im Band zusammengetragen wurden und welche die Vielschichtigkeit noch deutlicher zum Ausdruck bringen. Mill hat sich hier oft vom scharfkantigen Liberalen hin zu einem eher undogmatisch Suchenden entwickelt.“

Neue Zürcher Zeitung

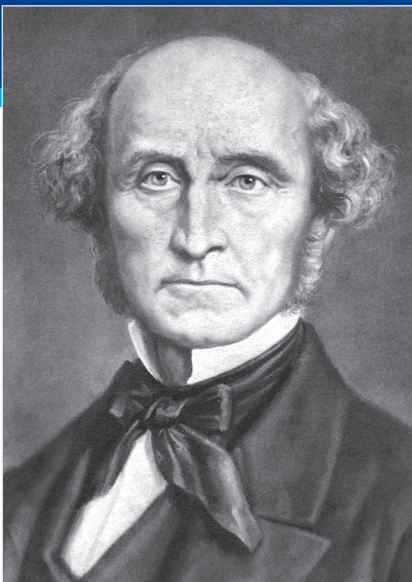
**Ausgewählte Werke
Band 3**

**Freiheit, Fortschritt
und die Aufgaben
des Staates**

**Teil 2
Wirtschaft und
Staat**

„Wir dürfen uns nicht wundern, wenn ungeduldige oder enttäuschte Reformer bisweilen über die Hindernisse verzweifeln, die den fortschrittlichsten Veränderungen des öffentlichen Lebens im Wege stehen, sei es durch die Unwissenheit, Gleichgültigkeit, Unlenkbarkeit oder den störrischen Eigensinn des Volkes, sei es durch den korrupten Zusammenschluss egoistischer Privatinteressen, die sich zudem noch der mächtigsten Waffen bedienen können, die ihnen die freien Institutionen in die Hand geben. Was Wunder, wenn die Reformer dann nach der starken Hand verlangen, die all diese Widerstände unterdrückt und ein sich sträubendes Volk zwingt, sich besser regieren zu lassen.“

John Stuart und Harriet Taylor Mill, 1859



**Ausgewählte Werke
Band 4**

**Demokratie und
Repräsentation**

Band IV:

John Stuart Mill. Demokratie und Repräsentation

Hrsg. von Michael Schefczyk und Christoph Schmidt-Petri

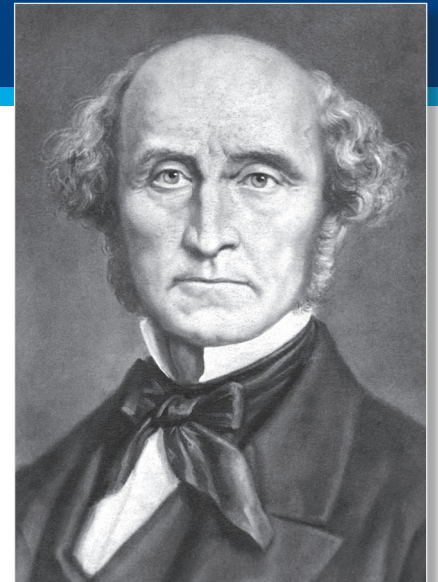
John Stuart Mill ist einer der bedeutendsten Demokratietheoretiker aller Zeiten. Vor dem Hintergrund reicher politischer und administrativer Erfahrung formulierte er die Prinzipien einer freiheitlich-demokratischen Ordnung. Der vierte Band der *Ausgewählten Werke* enthält neben seinen brillant geschriebenen Betrachtungen über die Repräsentativregierung (1861) eine Reihe epochemachender demokratietheoretischer Aufsätze. Abgerundet wird der Band durch eine Auswahl der wichtigsten Briefe Mills zu den Leitthemen seines Denkens: Moral, Freiheit, Demokratie und Gleichheit.

„Der Umsturz bestehender Institutionen ist nur eine von den Folgen eines vorausgegangenen Umsturzes bestehender Ansichten.“

John Stuart Mill, 1833

**Band V:
Zeitgeist und Zeitgenossen
Hrsg. von Ulrike Ackermann und Hans Jörg Schmidt**

Die Texte in diesem Band zeigen John Stuart Mills Einbindung in zeitgenössische Diskurse und reichen von ersten Veröffentlichungen bis hin zum Werk des Elder Statesman. Der autoritätskritische Impetus des „Einmischers“ und „Aufwieglers“ Mill zieht sich wie ein roter Faden durch diese Texte, die sich mit Zeitgenossen wie Auguste Comte, Thomas Carlyle oder William Hamilton auseinandersetzen. Seine schärfste Kritik gilt jeder Form von Machtmissbrauch wie Tyrannei, Despotismus und Totalitarismus. Mill präsentiert sich aber nicht nur als ein vehementer Kritiker jeglicher Machtanmaßung und der Idee unabänderlicher Vorherbestimmung, sondern auch als fundierter Theoretiker der Transformation und als ein öffentlicher Intellektueller, der für seine Überzeugungen in einem offenen Wettstreit eintrat.



**Ausgewählte Werke
Band 5**

**Zeitgeist und
Zeitgenossen**

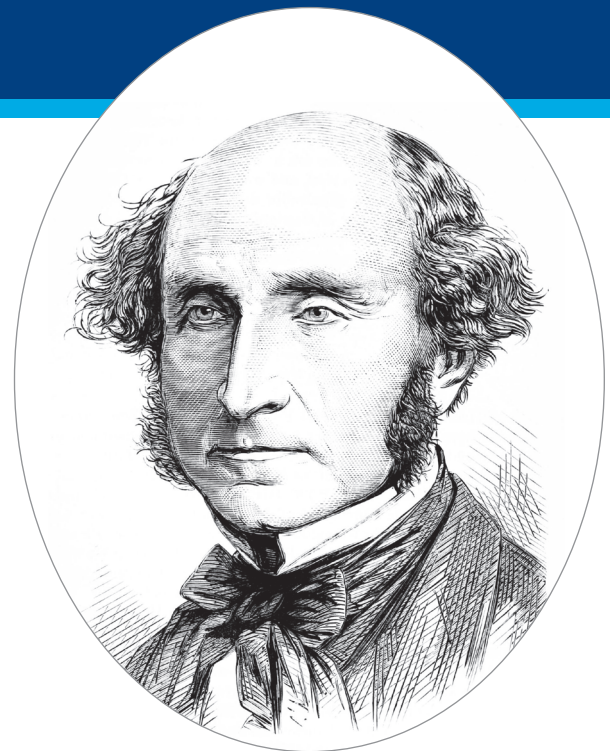
„Wir bestreiten es, dass irgendein Teil der Gattung oder ein Individuum das Recht hat, für einen anderen Teil oder für ein anderes Individuum zu entscheiden, was und was nicht sein angemessener Wirkungskreis ist. Der angemessene Wirkungskreis aller menschlichen Wesen ist der höchste und weiteste, zu dem sie sich erheben können. Welches dieser ist, kann ohne vollständige Freiheit der Wahl nicht entschieden werden.“

Harriet Taylor, 1851



Harriet Taylor

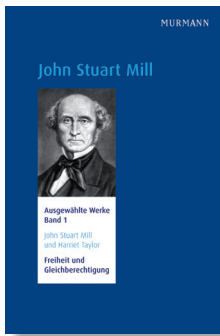
* 8. Oktober 1807 (London)
† 3. November 1858 (Avignon)



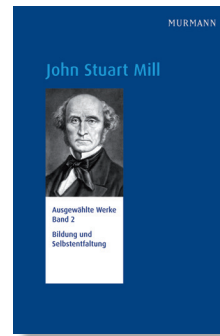
John Stuart Mill

* 20. Mai 1806 (Pentonville)
† 8. Mai 1873 (Avignon)

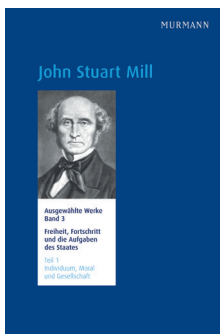
Im Buchhandel erhältlich oder direkt zu bestellen unter www.murmann-publishers.de



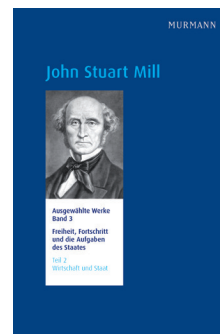
Ulrike Ackermann (Hg.)
John Stuart Mill und Harriet Taylor
Freiheit und Gleichberechtigung
Ausgewählte Werke Bd. 1
Leinen, gebunden, mit Lesebändchen
640 Seiten
€ 54,00 (D) / € 55,60 (A) / sFr. 71.90
ISBN 978-3-86774-177-4



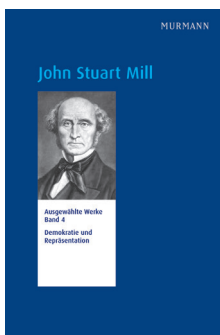
Hans Jörg Schmidt (Hg.)
John Stuart Mill
Bildung und Selbstentfaltung
Ausgewählte Werke Bd. 2
Leinen, gebunden, mit Lesebändchen
496 Seiten
€ 54,00 (D) / € 55,60 (A) / sFr. 71.90
ISBN 978-3-86774-178-1



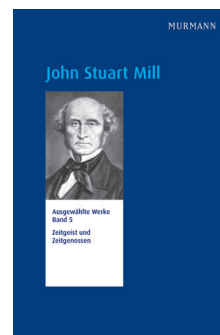
Michael Schefczyk und
Christoph Schmidt-Petri (Hg.)
John Stuart Mill
Freiheit, Fortschritt und die
Aufgaben des Staates
Individuum, Moral und Gesellschaft
Ausgewählte Werke Bd. 3.1
Leinen, gebunden, mit Lesebändchen
544 Seiten
€ 54,00 (D) / € 55,60 (A) / sFr. 71.90
ISBN 978-3-86774-198-9



Michael Schefczyk und
Christoph Schmidt-Petri (Hg.)
John Stuart Mill
Freiheit, Fortschritt und die
Aufgaben des Staates
Wirtschaft und Staat
Ausgewählte Werke Bd. 3.2
Leinen, gebunden, mit Lesebändchen
744 Seiten
€ 54,00 (D) / € 55,60 (A) / sFr. 71.90
ISBN 978-3-86774-199-6



Michael Schefczyk und
Christoph Schmidt-Petri (Hg.)
John Stuart Mill
Demokratie und Repräsentation
Ausgewählte Werke Bd. 4
Leinen, gebunden, mit Lesebändchen
630 Seiten
€ 54,00 (D) / € 55,60 (A) / sFr. 71.90
ISBN 978-3-946514-13-8



Ulrike Ackermann und
Hans Jörg Schmidt (Hg.)
John Stuart Mill
Zeitgeist und Zeitgenossen
Ausgewählte Werke Bd. 5
Leinen, gebunden, mit Lesebändchen
600 Seiten
€ 54,00 (D) / € 55,60 (A) / sFr. 71.90
ISBN 978-3-946514-14-5

Die Herausgeber

Ulrike Ackermann ist promovierte Sozialwissenschaftlerin. Im Jahr 2002 gründete und leitete sie das Europäische Forum an der Berlin-Brandenburgischen Akademie der Wissenschaften. Heute ist sie Professorin und leitet seit 2009 das John Stuart Mill Institut für Freiheitsforschung in Heidelberg.

Hans Jörg Schmidt ist promovierter Kulturwissenschaftler. 2009 übernahm er die Geschäftsführung des John Stuart Mill Instituts für Freiheitsforschung in Heidelberg.

Michael Schefczyk habilitierte an der Universität Zürich und ist Professor für Philosophie am Karlsruher Institut für Technologie.

Christoph Schmidt-Petri promovierte über J. S. Mills Utilitarismus und arbeitet als Dozent am Lehrstuhl für Praktische Philosophie am Karlsruher Institut für Technologie.

KONTAKT

Sven Murmann Verlagsgesellschaft mbH

Miramar-Haus
Schopenstehl 15
20095 Hamburg
Tel. 040 - 39 80 83 - 0
Fax 040 - 39 80 83 - 10
www.murmann-publishers.de

Vertrieb / Marketing

Alexander Elspas
Tel. 0821 - 520218
elspas@kontor-augsburg.de

Presse

Maria Altepost
Tel. 040 - 39 80 83 - 24
altepost@murmann-publishers.de

Annika Schmidtsdorff
Tel. 040 - 39 80 83 - 14
schmidtsdorff@murmann-publishers.de

AUSLIEFERUNGEN

Deutschland

LKG
Ursula Fritzsche
An der Südspitze 1–12
04571 Rötha (OT Espenhain)
Tel. 03 42 06 - 651 35
Fax 03 42 06 - 65 17 39
ursula.fritzsche@lkg-service.de

Österreich

Mohr Morawa
Buchvertrieb GmbH
Sulzengasse 2
A 1230 Wien
Tel. +43 1 - 68 01 42 42
Fax +43 1 - 688 71 30
Bestellung@mohrmorawa.at

Schweiz

Buchzentrum AG (BZ)
Industriestrasse Ost 10
CH 4614 Hägendorf
Tel. +41 62 - 209 26 26
Fax +41 62 - 209 26 27
kundendienst@buchzentrum.ch